



# blickpunkt personal

## Nr. 1/2014

Aktuelles - Aktivitäten - Aussichten  
aus dem Personalamt

# Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| Editorial.....  | Seite 3  |
| Die einen schreiben, die anderen lesen. -<br>Wo liegt das Problem?..... | Seite 5  |
| Hier könnte Ihr Beitrag stehen.....                                     | Seite 7  |
| Das Redaktionsteam.....   | Seite 9  |
| „Anfassen erlaubt!“ .....   | Seite 10 |

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser!

Heute erhalten Sie die erste Ausgabe von blickpunkt personal in digitaler Form. Länger haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie wir den blickpunkt personal weiter entwickeln können und ob wir uns dem allgemeinen Trend zur Digitalisierung anschließen sollten. Darüber können Sie in dem nachfolgenden Artikel lesen.

## Ist ein Personalmagazin heute überhaupt noch sinnvoll? Können wir uns das noch leisten?

Um diese Frage zu klären, haben wir sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft geschaut.

Mit dem ersten blickpunkt personal 1997 schaffte das Personalamt ein Forum, das die „Vielzahl personalrelevanter Themen bündeln und verständlich aufbereiten“ sollte. Blickpunkt personal verstand sich als „wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der überbehördlichen Information und Kooperation“ (aus dem ersten Editorial). Diese neue Plattform richtete sich vor allem an die Personalabteilungen der Behörden und Ämter. Viele Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass er für Hamburg stand und auch bei vielen Externen einen bleibenden Eindruck hinterließ. Er rückte Hamburg als Verwaltung über seine Grenzen hinaus in gutes Licht. Seitdem sind über 60 Ausgaben erschienen.

Vielfältige Veränderungen und die Haushaltslage wurden damals als Rahmenbedingungen beschrieben, die neue Formen des Austausches nahe legten. An diesen Herausforderungen hat sich bis heute nichts geändert.

Zum Beispiel:

- Die demografische Entwicklung – bis 2020 werden uns rund 23 % aller Beschäftigten verlassen – und unsere Beschäftigten werden dann vielfach andere sein als heute.
- Die Schuldenbremse – inzwischen in der hamburgischen Verfassung verankert – führt auch zu neuen Organisations- und Aufgabenstrukturen.
- Der Fachkräftemangel ist schon längst auch im öffentlichen Dienst angekommen – führt dazu, dass wir uns vermehrt Gedanken machen, wie wir die hamburgische Verwaltung besser „vermarkten“ können.
- Die Anforderungen an Führungskräfte sind seit damals gestiegen – und vielfältige Formen der Fortbildung – nicht nur für Führungskräfte – sind neu entstanden.
- Die Zahl der „Personaler“ in den Behörden und Ämtern und ihre Aufgaben sind seitdem vielfältiger geworden.



## „Ohne Personal läuft nichts!“

Diese Erkenntnis hatte bereits der erste blickpunkt personal im Jahr 1997. Die hamburgische Verwaltung beschäftigt zurzeit knapp 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, mit denen die Freie und Hansestadt Hamburg ihre Ziele erreichen muss.

Heute noch viel mehr als damals brauchen wir deshalb qualifizierte, motivierte und flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Warum brauchen wir ein Medium wie den blickpunkt personal?

Personalarbeit ist im wesentlichen Kommunikation. Vor allem in einer so großen Organisation wie der unseren, ist das Reden über die Praxis, über Beispiele und Ideen, über zentrale Impulse und dezentrale Entwicklungen ein hohes Gut. Ansonsten geht viel verloren, Dinge geschehen im Verborgenen, Instrumente werden immer wieder neu erfunden. Wir brauchen also ein Medium, um voneinander zu wissen, aber ebenso, um für die Themen des Personalmanagements miteinander zu diskutieren und bekannt zu machen. Dieses Medium muss notwendigerweise auch „Übersetzungshilfe“ leisten. Es soll Mut machen, Probleme zu benennen und Wege zu finden, mit ihnen umzugehen.

Die Antwort ist deshalb schnell gefunden: Ja, auf jeden Fall macht es Sinn, den blickpunkt personal als Personalmagazin zu erhalten und zu modernisieren.

## blickpunkt personal bleibt!

Liebe Leserinnen und Leser: Wir wollen diese Ziele mit dem alten Schwung und einem neuen Medium weiter verfolgen. Der blickpunkt personal soll weiterhin für Hamburg stehen, Wissenswertes zum Personalmanagement bündeln und die Möglichkeit bieten, Themen zu fokussieren. Die Kombination von Beiträgen aus dem Personalamt und den Behörden bleibt, soll zur Lebendigkeit beitragen und der Personalarbeit Gesicht geben. Durch die größere Flexibilität des digitalen Mediums erhoffen wir uns mehr Beiträge und Meinungen auch aus den Reihen unserer Leserschaft.



In der digitalen Form wird er mehr Menschen erreichen als bisher. Wir können bald also weitere Leserinnen und Leser begrüßen. Darauf freue ich mich.

**Katharina Dahrendorf**

# Die einen schreiben, die anderen lesen. Wo liegt das Problem?

## Wenn Input und Output nicht mehr zusammenpassen

Sie haben sich als Leserin oder Leser an den blickpunkt personal gewöhnt? Sie finden ihn interessant und nutzen ihn als Arbeitshilfe und Informationsquelle für Ihre Arbeit? Oder kennen Sie ihn gar nicht, weil er Sie an Ihrem Arbeitsplatz bisher nicht erreicht hat?

Die Autorinnen und Autoren sowie das Redaktionsteam bieten Ihnen mit blickpunkt personal ein Fachmagazin für Personalthemen der hamburgischen Verwaltung an. Ein facettenreicher Themenpool für eine große Zielgruppe mit unterschiedlichen Belangen. Zu jeder Ausgabe gehört ein langer Entstehungsprozess: erste Ideen und Textentwürfe, Abstimmungs- und Korrekturphasen, Bildrecherche, Layout, Druck oder Online-stellen. Wenn Sie blickpunkt personal lesen, hat er bereits eine lange Reise hinter sich und viel Input verbraucht.

Da es Sinn macht, Aufgaben hin und wieder auf den Prüfstand zu stellen, haben wir den blickpunkt personal neu betrachtet. Ergebnis: Wir können die Redaktionsprozesse einfacher und kürzer gestalten und mit einem neuen Format eine größere Leserschaft erreichen. Dann stimmt das Verhältnis von Input und Output wieder.

Wir freuen uns, Ihnen blickpunkt personal weiterhin anbieten und Sie in Ihrer Arbeit unterstützen zu können. Zwar wird es die Papierversion nicht mehr geben, aber die inneren Werte sind unvermindert. Was also können Sie zukünftig erwarten?

### **blickpunkt personal wird...**

- moderner, weil er mit der Entwicklung von Print- zum elektronischen Medium dem Trend zum Online-Lesen folgt;
- flexibler, weil wir vom Druckprozess losgekoppelt in kürzeren Abständen und geringeren Umfängen publizieren können;
- aktueller, weil wir schnell auf aktuelle Änderungen/ (Weiter-)Entwicklungen reagieren und Themen zeitnah aufnehmen können;
- informativer, weil wir aus dem Text heraus besser auf interne und externe Quellen verlinken können;
- kommunikativer, weil geeignete Themen auch als online-Diskussion angeboten werden können.



### **blickpunkt personal bleibt...**

- ein qualitativ hochwertiges Fachmagazin;
- zuverlässig, denn obwohl der Rhythmus flexibel wird, erscheint blickpunkt personal mindestens so oft wie bisher – perspektivisch öfter;
- vielfältig, denn die Autorinnen und Autoren schreiben nicht nur aus Sicht des Personalamtes;
- Hamburg, weil er sich weiterhin im Hamburg-Umfeld bewegt und authentisch berichtet.

### **blickpunkt personal erreicht mehr Leserinnen und Leser...**

- weil er sich nicht mehr vorrangig nur an „Personaler“ richtet, sondern mindestens an alle Führungskräfte bzw. interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- weil er sich digital leichter verbreiten lässt;
- weil der Adressatenkreis um beurlaubte und im Ruhestand befindliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erweitert werden soll.

### **Wo finden Sie weitere Informationen zu Personalthemen?**

blickpunkt personal berichtet als Personalmagazin über Themen, die eher von übergeordneter oder strategischer Bedeutung sind und sich nicht auf Einzelfälle beziehen.

Im Personalportal\* hingegen finden Sie hauptsächlich Informationen, die

- Sie persönlich und aktuell in Ihrer Rolle als „Mitarbeiterin oder Mitarbeiter“ betreffen und
- die zu Ihrer ganz persönlichen Lebenslage passen (z.B. Familie, Krankheit, Ruhestand) und
- in Form von Nachrichten höchst aktuell sind.

Wir hoffen, der neue blickpunkt personal gefällt Ihnen. Und wenn Sie Anregungen oder Fragen haben, schicken Sie uns gern eine Email!

**Britta Rolle**



---

\*Das Personalportal finden Sie unter <http://fhhportal.stadt.hamburg.de/websites/1002/Seiten/Personalportal.aspx>

---

# Hier könnte Ihr Beitrag stehen!

**Werden Sie Autorin oder Autor im blickpunkt personal und teilen Sie Ihr personalfachliches Thema mit einer interessierten Leserschaft...**

Der blickpunkt personal soll auch in seiner neuen Form nach wie vor nicht nur die ministerielle Sicht des Personalamtes widerspiegeln. Deshalb brauchen wir Sie aus den Behörden und Ämtern als Autorinnen und Autoren. Scheuen Sie sich nicht, manche Themen haben mehr Personalbezug als Sie denken.

Ihre Erlebnisse vor Ort, Ihre Expertise und Erfahrung im Personalwesen macht blickpunkt personal erst zu dem, was er sein soll: ein verlässliches Fachmagazin zu allen Facetten des Personalbereiches. blickpunkt personal unterstützt seit vielen Jahren Beschäftigte in Personalabteilungen und Führungskräfte bei Ihrer täglichen Arbeit. Fachlich interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erweitert er den dienstlichen Horizont. Dazu ist er für eine breite Leserschaft verständlich geschrieben und verzichtet bewusst auf überflüssige akademische Sprachakrobatik, die man gerne in der einschlägigen Fachliteratur findet.

**Schreiben, wenn es etwas zu berichten gibt...**

Auch wenn das Design modernisiert wurde und die

Veröffentlichung mittlerweile ausschließlich digital erfolgt: blickpunkt personal ist ganz bewusst kein Newsletter. Er wird als flexibles Fachmagazin nicht in einem festgelegten Rhythmus erscheinen, sondern immer dann, wenn es etwas zu berichten gibt. Er wird immer so lang sein, wie es berichtenswerten Inhalt gibt. Lückenfüller oder Ähnliches wird es auch in Zukunft nicht geben.

**Sie haben etwas zu sagen? Trauen Sie sich!**

Wir möchten Sie ermutigen, sich als Autorin oder Autor am blickpunkt personal zu beteiligen. Sie können beim Schreiben alle journalistischen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Schreiben Sie Zusammenhangsdarstellungen bestimmter Themen aus Ihrem Blickwinkel. Sie haben dabei die volle Freiheit. Ihr Text muss nicht nur informativ sein, er darf gerne auch unterhaltsam, kritisch oder provokant sein. Und wenn Sie dienstlich so ausgelastet sind, dass Ihnen einfach die Zeit zum Schreiben fehlt oder Sie sich vielleicht nicht zutrauen, einen Artikel zu schreiben: Wir greifen Ihnen unter die Arme!



## **Wir machen es Ihnen leicht - Umfassender Service für unsere Autorinnen und Autoren**

Wir führen für Sie unser Angebot aus dem Personalportal fort: Sie haben eine Idee bezüglich eines Themas, das einen Artikel im blickpunkt personal wert ist? Liefern Sie uns Ihre Textentwürfe oder gar fertigen Artikel! Wir überarbeiten diese – wenn nötig – und schicken sie Ihnen zur Abstimmung zurück. Sie sind voll ausgelastet oder sich nicht sicher, ob Schreiben Ihr Ding ist?

Schicken Sie uns einfach Ihre Stichworte, Konzeptpapier oder was auch immer zu. Wir machen etwas daraus, denn das ist unser Job. Den fertigen Artikel geben wir Ihnen selbstverständlich zur Freigabe zurück. Ohne Ihr Einverständnis läuft nichts! Versprochen!



**Patrick Heitbrink**

# Das Redaktionsteam von blickpunkt personal.

## Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler!

Nach diesem Motto leisten wir Redaktionsarbeit. Nicht wir sollen uns verstehen, sondern Sie! Nicht nur Personalerinnen und Personaler, vor allem die Führungskräfte, sondern auch die interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die breitgefächerte Zielgruppe von blickpunkt personal. Ohne verständliches Schreiben könnten wir gleich einpacken.

Neben dem verständlichen Schreiben gehören weitere Aufgaben zur Redaktionsarbeit:

1. blickpunkt personal ist ein Online-Magazin. Er wird – zumeist – am Bildschirm gelesen. Weil sich dabei die Anforderungen an das Lesen verändern, muss blickpunkt personal bildschirmoptimiert sein. Er braucht zum Beispiel eine andere beziehungsweise mehr Struktur. Dies ist Aufgabe des Redaktionsteams. Deshalb machen wir aus einem verschachtelten Satz gern zwei oder drei kurze Sätze – selbstverständlich mit derselben Aussage.
2. Als Redaktionsteam sorgen wir für einen roten Faden, der die einzelnen Artikel im thematischen Zusammenhang nachvollziehbar macht.

3. Außerdem ist uns die Aktualität der Themen ein hohes Anliegen. Gibt es bei einem Thema eine neue Entwicklung, setzen wir alles daran, dass Sie darüber in blickpunkt personal lesen können.

## Wer ist das Redaktionsteam? Wir stellen vor:

- Katharina Dahrendorf ist die Chefredakteurin von blickpunkt personal.
- Britta Rolle, Sarah Dabrowski sowie Patrick Heitbrink sind Redakteurinnen und Redakteur.
- Susanne Walter kümmert sich um interne, organisatorische Angelegenheiten, damit alles reibungslos klappt.

## Wo ist das Redaktionsteam zu Hause?

Im Referat „Personalmanagementkonzepte und Marketing“ im Personalamt, unter der Leitung von Frau Dahrendorf. Zu den facettenreichen Themengebieten des Referates gehört außerdem noch die inhaltliche Chefredaktion für das Personalportal.



**Sarah Dabrowski**

# „Anfassen erlaubt!“

**Papier fühlt sich immer noch gut an. Wenn Sie auf das haptische Vergnügen nicht verzichten und blickpunkt personal „echt begreifen“ wollen: Tipps zum Ausdrucken.**

Sie können blickpunkt personal auch ausdrucken. Leserinnen und Leser mit guten Augen können in den Druckereigenschaften unter „Seite anpassen und Optionen“ die papierärmste Druckart „Mehrere“ wählen. Ansonsten bleibt Ihnen natürlich der ganz normale DIN A4-Ausdruck.

Im Hinblick auf den Umweltschutz und die Sparsamkeit hier ein paar weitere Tipps:

- Prüfen Sie, ob Sie blickpunkt personal wirklich ausdrucken müssen. Als Online-Magazin ist er für das Lesen am Bildschirm gemacht.
- Reduzieren Sie den Ausdruck über die Option „Zu druckende Seiten“ auf die wirklich benötigten Seiten.
- Halbieren Sie den Papierverbrauch und bedrucken Sie beide Seiten eines Blattes.
- Prüfen Sie, ob Sie unbedingt in Farbe drucken müssen.

Vielen Dank!



# Impressum

**Herausgeberin:**

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg - Personalamt, Bettina Lentz, Steckelhörn 12, 20457 Hamburg, Tel.: 040 428 31-1410,

**Redaktion:**

Katharina Dahrendorf (Chefredakteurin),  
Sarah Dabrowski, Patrick Heitbrink, Britta Rolle

**Interne Organisation:**

Susanne Walter

**Kontakt:**

[blickpunkt@personalamt.hamburg.de](mailto:blickpunkt@personalamt.hamburg.de)

**Layout und Satz:**

Susanne Walter, Susanne Neugebauer

**Bildnachweis:**

Titelseite großes Bild (unpict - Fotolia),  
Titelseite kleine Bilder (Personalamt),  
S. 10 (Personalamt)

**Download im Internet:**

[www.hamburg.de/personalamt/blickpunkt](http://www.hamburg.de/personalamt/blickpunkt)

**Erschienen am:**

24. Januar 2014

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg  
Personalamt  
Steckelhörn 12

20457 Hamburg



Hamburg | Personalamt